

Geibel, Emanuel: Am 26. August 1859 (1833)

- 1 Ich denke still zurück
- 2 An heut vor sieben Jahren;
- 3 Das war das höchste Glück,
- 4 Was damals ich erfahren.

- 5 Das war das höchste Glück,
- 6 Wohl hieß ich's froh willkommen;
- 7 Doch hast du's, Herr, zurück
- 8 Aus meiner Hand genommen.

- 9 Die Blüte, die ich pries,
- 10 Die reine, dornenlose,
- 11 Sie blüht im Paradies
- 12 Nun längst als weiße Rose.

- 13 Ach, nimmer den Verlust
- 14 Meint' ich zu überstehen;
- 15 Die Wund' in meiner Brust
- 16 Hast du allein gesehen.

- 17 Doch bleibt ein heil'ger Schmerz
- 18 Im Staub nicht ewig ranken,
- 19 Und heute soll mein Herz
- 20 Nicht klagen, sondern danken,

- 21 Daß, was so schön und hoch
- 22 Mir ward an jenem Tage,
- 23 Ich als Erinnerung doch
- 24 Stillglänzend in mir trage,

- 25 Und daß du mild von ihr,
- 26 Bis ich sie wiederfinde,
- 27 Ein süßes Abbild mir

28 Beschert in ihrem Kinde.

(Textopus: Am 26. August 1859. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61718>)